Aufbruch!

Fraktion Aufbruch! im Rat der Stadt Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: W. Köhler, D. Bellinghausen

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, 1, 6/10

Federführung: 1

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am: 10.12.2014 Holl.

Antrag

Datum: 10.12.2014
Drucksachen-Nr.: 14/0441

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**	**Behandlung**
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	04.02.2015	öffentlich / Entscheidung

---

Betreff
Situation des fahrenden und ruhenden Verkehrs in der Gartenstraße

Beschlussvorschlag:
Die Verwaltung wird gebeten, die Situation des fahrenden und ruhenden Verkehrs daraufhin zu überprüfen, ob durch eine Öffnung der Gartenstraße ausschließlich in Fahrtrichtung Wehrfeldstraße eine Verbesserung der Lage erreicht werden kann.

Sachverhalt / Begründung:
Die Gartenstraße wird in großem Umfang nicht nur von Anliegern im eigentlichen Sinne des Wortes (in der Straße Wohnende oder / und Arbeitende sowie Feuerwehr) genutzt, sondern auch von Eltern, die ihre Kinder zur Grundschule bringen und von dort abholen. Dadurch werden zwei Effekte ausgelöst:

- Durch das Kurzzeit-Parken des Schüler-Bringverkehrs wird für das Personal der Grundschule das Parken erschwert.
- Da die Gartenstraße bei der Feuerwehr abgebunden ist, wird sie mit einem Zwei-Richtungsverkehr belastet (an- und abfahrende Eltern).

Eine Öffnung der Gartenstraße ausschließlich zur Wehrfeldstraße hin (nur Ausfahrt aus der Gartenstraße in die Wehrfeldstraße) würde einen Teil des Bring- und Holverkehrs davon abhalten, die Gartenstraße im Zwei-Richtungsverkehr benutzen zu müssen. Wenn zudem von der Wehrfeldstraße eine Einfahrmöglichkeit bis zum Wendehammer einschließlich ein-

gerichtet werden könnte, könnte je nach Lage der Wohnung der Schüler-Eltern der Bring- und Holverkehr zur/von der Grundschule auch von der Wehrfeldstraße aus über das freigegebene Stück Gartenstraße erfolgen. Beide Regelungen zusammen würden eine Entlastung der Niederpleiser Straße und der Gartenstraße, wahrscheinlich auch des Laubenweges zustande bringen.

gez. W. Köhler gez. D. Bellinghausen